



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Atalanta: Fregatte AUGSBURG auf Fahrt (Quelle: Bundeswehr)

ISAF
UNAMA
UNIFIL
OAE
ATALANTA
KFOR
UNMISS
UNAMID
EUTM SOM
EUSEC
EUCAP NESTOR
AF TUR
EUTM MALI
MINUSMA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 28/13 war der **10.07.2013**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

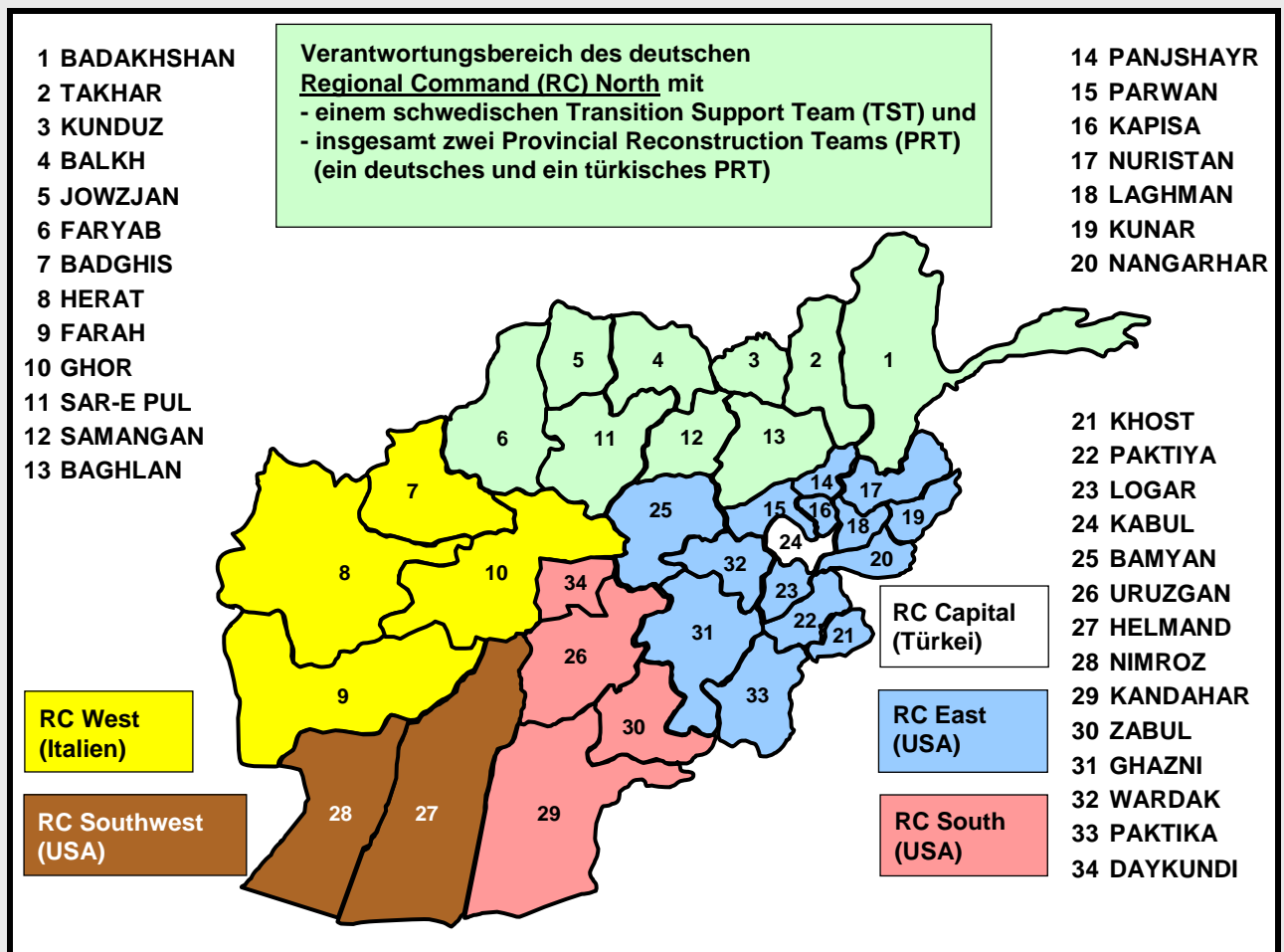
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 01.07.13 bis 07.07.13 sind insgesamt zwei ISAF-Soldaten gefallen; weitere 43 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die ungepartnerte Anti-Drogen-Operation (Counter Narcotics Operation) der Afghan National Security Forces (ANSF) in der Provinz Badakhshan wird unverändert fortgesetzt.

Am 03.07.13 löste in Pashtun Kot in der Provinz Faryab, ein ziviles afghanisches Fahrzeug eine am Straßenrand vergrabene behelfsmäßig hergestellte Sprengvorrichtung (Improvised Explosive Device / IED) aus. Dabei sollen nach afghanischen Angaben vier Zivilpersonen getötet und eine weitere verletzt worden sein.

Seit dem 04.07.13 führen die ANSF eine ungepartnerte Search and Clear Operation in der Provinz Faryab durch. An der Operation sind rund 400 Angehörige der ANSF beteiligt. Bei einer weiteren Search and Clear Operation waren im Westen der Provinz Balkh vom 06.07.13 bis 08.07.13 rund 150 ANSF beteiligt.

Bei einem IED-Anschlag am 05.07.13 in Sozmah Qal'ah in der Provinz Sar-e Pul sind nach Angaben der ANSF zwei Angehörige der afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP) gefallen, zwei weitere wurden verwundet. Zudem sollen sechs Angehörige einer Dorfschutzmiliz getötet worden sein.

Bei einer ANSF-Operation (Search and Clear) unter Beteiligung von rund 600 ANSF im Norden der Provinz Baghlan vom 04.07.13 bis 07.07.13 sollen nach afghanischen Angaben mehr als zehn regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) getötet, über 20 verletzt und rund 15 weitere festgenommen worden sein. Auf Seiten der ANSF sollen drei afghanische Polizisten (Afghan National Police / ANP) verwundet worden sein. ISAF unterstützte die ANSF mit Aufklärungsmitteln und Mentoring.

Am 07.07.13 griffen OMF im Distrikt Khanabad in der Provinz Kunduz eine niederländische Patrouille mit Handwaffen an. Dabei wurde ein Fahrzeug beschädigt. Deutsche Kräfte der Partnering Advisory Task Force (PATF) Kunduz wurden zur Unterstützung entsandt. Es gab weder bei den niederländischen noch bei den deutschen Sicherheitskräften Personenschäden.

Bei der Abwehr eines Angriffs durch OMF auf ein Dorf im Distrikt Qaisar in der Provinz Faryab, sollen nach afghanischen Angaben am 07.07.13 rund zehn OMF getötet und mehrere verletzt worden sein. Zwei ANP-Angehörige wurden verwundet und ein Mitglied des örtlichen Dorfschutzes verletzt.

Nach den Protesten in der Hauptstadt Taloqan der Provinz Takhar wurde durch den Wechsel des Polizeichefs der Provinz eine Lageberuhigung erzielt. Eine von der afghanischen Zentralregierung entsandte Schlichterkommission hatte den Auftrag, eine Nachfolgebesetzung vorzunehmen und somit eine weitere Eskalation zu vermeiden. Der neue Polizeichef ist der ethnische Usbeke Qul Ibrahim.

Aufgrund einer wiederholt aufgetretenen Störung der Bordverständigungs- und Funkanlage in einem Einzelfahrzeug Typ DINGO des Unterstützungsverbands des Regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) Kunduz wurde das Fahrzeug am 08.07.13 der Instandsetzung vor Ort vorgestellt. Dabei wurde in einer ersten Prüfung festgestellt, dass möglicherweise Störleistung des zum Schutz gegen funkgesteuerte, behelfsmäßig hergestellte Sprengvorrichtungen (Radio Controlled Improvised Explosive Devices / RCIED) eingebauten Senders über einen unbekanntem Zeitraum in den Fahrzeuginnenraum geleitet wurde. Im Augenblick kann ein Messfehler bei dieser Prüfung allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Vorsorglich wurden die betroffenen Besatzungen unverzüglich ärztlich untersucht. Die diesbezüglichen Resultate liegen derzeit noch nicht vor.

Um die vermeintliche Störung angemessen aufklären zu können, wurde umgehend die Sicherstellung des betroffenen Fahrzeuges für die hierfür notwendigen Untersuchungen angeordnet. Das betroffene Fahrzeug wurde umgehend für den Betrieb gesperrt. Bei der Untersuchung geht es im Kern darum, ob sich der Verdachtsfall bestätigt und ob es sich dabei um einen einzelnen Vorfall handelt. Daher werden auch alle Fahrzeuge mit typgleicher elektronischer Ausstattung geprüft.

Unterstützungsleitungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es zwei Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereiches. Die Anzahl der Unterstützungsflüge erhöht sich damit auf insgesamt 1.173.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.452 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Die MTF UNIFIL hat unverändert den Auftrag, neben der Sicherung der libanesischen Grenzen, die libanesische Marine beim Aufbau ihrer Fähigkeiten zu unterstützen. Aufgrund der hierbei bislang erzielten Fortschritte ist – auch aus Sicht des Generalsekretärs der Vereinten Nationen (VNGS) – weiterhin die Unterstützung der internationalen Gemeinschaft in den Bereichen Ausrüstung und Ausbildung unerlässlich, um die Fähigkeiten der libanesischen Marine zu erhöhen. Der deutsche Beitrag zu UNIFIL

zielt daher unverändert auf die Unterstützung beim Aufwuchs der maritimen Fähigkeiten der libanesischen Marine, um diese schrittweise in die Lage zu versetzen, Aufgaben von UNIFIL zu übernehmen.

Neben dem Einsatz deutscher Soldatinnen und Soldaten bei UNIFIL begleitet das Bundesministerium der Verteidigung zudem mit Ausbildungsunterstützung bilaterale Projekte des Auswärtigen Amtes (AA) im Rahmen friedenserhaltender Maßnahmen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Aufbaus einer Küstenradarorganisation für die Seeraumüberwachung am 17.06.13 wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem AA der Aufbau einer Elektronikwerkstatt geplant. Mit dieser sollen durch deutsche Ausbildungsunterstützung die Fähigkeiten der libanesischen Marine in den Bereichen der Instandsetzung und Instandhaltung von elektronischen Anlagen verbessert werden.

Die Zusammensetzung der MTF ist einschließlich der beiden deutschen Einheiten (Korvette BRAUNSCHWEIG und Schnellboot FRETTCHEN) unverändert.

Nach erfolgter Instandsetzung ist die Korvette BRAUNSCHWEIG seit dem 05.07.2013

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 187 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation Atalanta

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der Atalanta-Verband umfasst unverändert sechs Schiffe aus Schweden, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien und Deutschland (Fregatte AUGSBURG). Zusätzlich verfügt der Verbandsführer über drei Aufklärungsflugzeuge aus Luxemburg (zwei) und Spanien sowie über ein finnisches autonomes militärisches Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD), welches auf einem in Charter des Welternährungsprogramms (World Food Programme / WFP) fahrenden Schiff eingesetzt ist.

Die Fregatte AUGSBURG führte bis 08.07.13 eine planmäßige Nachversorgungs- und Instandsetzungsphase in Port Victoria durch und operiert seitdem im somalischen Becken.

Am 07.07.13 ist das seit dem 26.11.10 entführte Handelsschiff ALBEDO (Flagge Malaysia) vor der somalischen Ostküste gesunken. Dabei konnten sich nach derzeit vorliegenden Informationen elf Besatzungsangehörige auf das ebenfalls entführte Fischereischiff NAHAM 3 (Flagge Oman) retten. Der Verbleib von weiteren vier Besatzungsmitgliedern sowie mindestens zwei der Piraterieverdächtigen ist derzeit noch ungeklärt. Die spanische Fregatte NUMANCIA (Atalanta) ist derzeit vor Ort und hält sich bereit, gegebenenfalls Hilfe zu leisten.

Die ALBEDO befand sich seit ihrer Entführung im November 2010 vor der somalischen Ostküste. Im Juli 2012 wurden bereits sieben pakistanische Besatzungsmitglieder, darunter der Kapitän des Schiffes, gegen eine Lösegeldzahlung durch eine Initiative mehrerer pakistanischer Geschäftsleute freigelassen.

Das Fischereischiff NAHAM 3 wurde am 26.03.12 entführt, kurzzeitig als Piratenmutterschiff genutzt und war bis zuletzt aufgrund des Verlusts der eigenen Anker an der ALBEDO vertäut.

Derzeit sind 271 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO



Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR führt unverändert ihren Sicherungsauftrag am Gate 1 mit Überwachungs- und Patrouillentätigkeiten durch.

Derzeit sind 722 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid



European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit befinden sich 11 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm



Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap

Active Fence (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen): Active Fence (AF)



Der Einsatz des deutschen Einsatzkontingents AF TUR verläuft weiterhin ohne Einschränkungen.

Die andauernden Proteste in der Türkei richten sich nach wie vor nicht gegen die Präsenz ausländischer Soldaten. Es gibt keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Auftragsdurchführung des deutschen Einsatzkontingentes.

Deutsche Beteiligung: 305 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af

European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)



Einsatz der Europäischen Union

Die Ausbildung des zweiten malischen Gefechtsverbandes hat am 08.07.13 begonnen. Vorgesehen ist eine rund zehnwöchige Ausbildung von etwa 700 Soldaten analog zum ersten ausgebildeten malischen Gefechtsverband. Unter den bisher rund 560 in Koulikoro eingetroffenen malischen Soldaten befinden sich auch Touareg aus dem Norden Malis. Derzeit findet eine detaillierte Beurteilung der Fähigkeiten und Ausrüstung des zweiten malischen Gefechtsverbandes statt.

Deutsche Beteiligung: 93 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen

Die Mission MINUSMA, einschließlich des Hauptquartiers in Bamako, befindet sich weiterhin im Aufbau.

Als deutsche Unterstützung von MINUSMA stehen zwei C-160 Transall für den Lufttransport sowie ein Airbus A-310 Multi Role Tanker Transport (MRTT) zur Luftbetankung französischer Luftfahrzeuge, die unter den unter Art. 18 der Resolution 2100 (2013) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen (VNSR) genannten Voraussetzungen eingesetzt sind, bereit.

Die deutschen Unterstützungsleistungen werden weiterhin auf den Lufttransportstützpunkt Dakar abgestützt. Um eine Verbindung zu den Vereinten Nationen (VN) in Mali zu gewährleisten, wurde am 03.07.13 ein temporäres deutsches Verbindungselement beim MINUSMA-Hauptquartier in Bamako eingerichtet.

Deutsche Beteiligung: 87 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali